



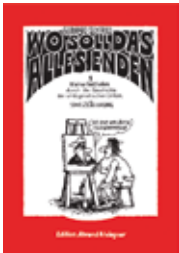
Gerhard Seyfried © Meisterstein



Freakadellen und Bulletten

(1979, Neuauflage von 2015)
Ursprünglich als Katalog zu einer gleichnamigen Ausstellung in Berlin konzipiert, verkaufte sich der Band mit frühen Münchner und Berliner Cartoons von Seyfried über 100.000 Mal und ist jetzt endlich wieder erhältlich.

9,90 € – Edition Ahrend & Wegner



Wo soll das alles enden

(1978, Neuauflage von 2014)
Das Kultbuch der undogmatischen Linken ist wieder da: mit Cartoons aus den Jahren 1968 bis 1978, die größtenteils im legendären anarchistischen Münchner Stadtmagazin „Das Blatt“ erschienen sind.

9,90 € – Edition Ahrend & Wegner



Meister der komischen Kunst: Seyfried

(2014)
Ein Überblick über das Schaffen Gerhard Seyfrieds aus der Reihe „Meister der komischen Kunst“.

16,- € – Verlag Antje Kunstmann

**Lesungen „Verdammte Deutsche“:
Gerhard Seyfried liest aus seinem neuesten Roman**

Samstag, 26. September 2015 – 19 Uhr
Autonomes Kulturzentrum Metzgerstraße
Metzgerstraße 8, 63450 Hanau

Mittwoch, 7. Oktober 2015 – 19.30 Uhr
Gerberhaus, Löherplatz, 65510 Idstein

Samstag, 17. Oktober 2015 – 19.30 Uhr
Buchhandlung BUCH & WEIN
Berger Str. 122, 60316 Frankfurt/Main

Mittwoch, 18. November 2015 – 18 Uhr
Hessisches Hauptstaatsarchiv
Mosbacher Str. 55, 65187 Wiesbaden

Eintrittskarten sind an den jeweiligen
Veranstaltungsorten erhältlich.

**Frankfurter Buchmesse:
Gerhard Seyfried signiert**

Mittwoch, 14. bis Sonntag, 18. Oktober 2015
am *caricatura*-Stand Halle 3.0 K45

**Cartoonlesung „Hier lacht der Betrachter“:
Hauck & Bauer, Rattelschneck und Rudi Hurzlmeyer**

Freitag, 30. Oktober 2015 – 20 Uhr
im *caricatura museum frankfurt*

**Prinz Hamlet von F.K. Waechter
Ensemble Mensch & Welt**

Donnerstag, 26. November 2015 – 20 Uhr
im *caricatura museum frankfurt*

caricatura museum frankfurt
Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17
60311 Frankfurt am Main
Tel +49 (0)69/212 30161
www.caricatura-museum.de
Facebook: www.facebook.com/caricaturamuseum
Twitter: www.twitter.com/caricaturaffm

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr
Mittwoch 11–21 Uhr
Montag geschlossen

Bahnverbindung
U4/U5 Römer

Eintrittspreise
6,- € / 3,- €



SEYFRIED

Gerhard Seyfried (1948*) gilt als Star des deutschen Untergrund-Comics. Geboren und aufgewachsen in München beginnt er in der Hochzeit der Studentenbewegung sein Studium der Malerei und Grafik an der Akademie für das Graphische Gewerbe. Seine Teilnahme an einem Streik gegen die Notstandsgesetze sorgt jedoch dafür, dass Seyfried 1969 aus der Akademie fliegt, woraufhin er als freischaffender Zeichner zu arbeiten beginnt: Für Werbeagenturen und Firmen, aber auch und vor allem für die alternative Zeitung „Das Blatt“. Als Redaktionsmitglied dieser ersten Stadtzeitung der Republik wird Seyfried zum politischen Zeichner der linken Szene.



Kontaktbereichsbeamter, 1980

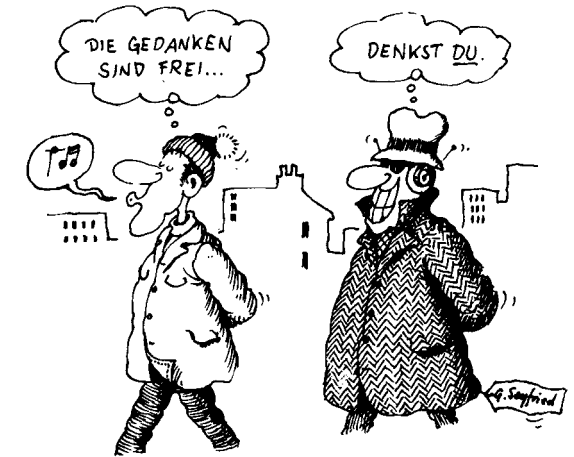
1976 zieht Seyfried nach West-Berlin, welches von da an Hintergrund seiner Comics und Cartoons ist. Dort zeichnet er seine Geschichten über die Hausbesetzerzene, über Kiffer, Freaks und Bullen, und veröffentlicht sein erstes Buch „Wo soll das alles enden“. Mit dem Geld aus dem Verkauf reist er in die USA. Dort bleibt er mehrere Monate in San Francisco und arbeitet bei Rip Off Press mit Gilbert Shelton und Paul Mavrides zusammen, den Schöpfern der berühmten Freak Brothers. Deren Werke übersetzt er später ins Deutsche. Seyfried veröffentlicht neben seinen Cartoons auch längere Comicbände und ist als Plakatkünstler tätig. Für den Kreuzberger Grünen-Politiker Hans-Christian Ströbele gestaltet er mehrere Plakatkampagnen.



Coffeehouse-Skizze, Berkeley 1978

Anfang der 90er Jahre lernt er die Berliner Künstlerin und Zeichnerin Ziska kennen. Dies ist der Beginn einer langen Freundschaft und Zusammenarbeit. Sie veröffentlichen gemeinsam u.a. vier Comic-Alben. Gerhard Seyfried ist nicht nur Zeichner, sondern auch Romanautor. Seinen ersten Roman „Herero“ veröffentlicht er 2003. Begleitend zur Ausstellung werden an verschiedenen Orten in und um Frankfurt Lesungen aus seinem mittlerweile vierten Roman „Verdammte Deutsche“, einem Spionageroman, stattfinden.

1 Trost bleibt uns:



aus: Wo soll das alles enden, 1978

Die Ausstellung in Frankfurt zeigt in einer großen Werkschau Seyfrieds frühe Cartoons aus dem „Blatt“ und aus Berlin und Zeichnungen, die während seinen USA-Aufenthalten seit den späten 1970er Jahren entstanden sind. Daneben werden Plakat- und andere Arbeiten zu sehen sein, Auszüge aus den Comics, seine besten Hanf-Karikaturen und nicht zuletzt aktuelle tagespolitische Cartoons.



Motiv für Seyfried's Cannabis Cards, 2000